

# NAH DRAN

## NACHRICHTEN AUS MITTELSACHSEN

### AUS FORCHNERS FEDER



## Ein Kinderfest, das Zeichen setzt

**DÖBELN.** Auch wenn es zeitweise regnete – den Spaß am Entdecken, Spielen, Grillen und gemeinsamen Miteinander lieben sich die kleinen und großen Gäste beim Kinderfest im KL17-Sommergarten nicht nehmen. Die eher spontan entstandene Aktion der beiden Initiatorinnen Ines Stefanowsky, Ortsvorsitzende der Linken Döbeln, Roßwein und Umgebung, und Kathleen Bölke von der Initiative EinEltern Döbeln wurde zu einem gelungenen Familientag.

Zwischen Spielstationen und gemeinsamen Aktivitäten wurde schnell deutlich, dass es den beiden Veranstalterinnen um mehr ging als nur um Unterhaltung. Das Fest sollte zugleich Aufmerksamkeit auf die Situation von Kindern und Familien lenken – und darauf, dass Kinderrechte im Alltag gelebt werden müssen. Themen wie Kinderarmut, Bildungsungleichheit oder fehlende Freizeitangebote dürften nicht aus dem Blick geraten. Kinderrechte seien nicht nur Aufgabe von Politik und Institutionen, sondern eine Verantwortung der gesamten Gesellschaft.

Entsprechend positiv fiel die Resonanz aus. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder tobten über das Gelände, während Eltern und Großeltern die entspannte Atmosphäre genossen. Der KL17-Sommergarten bot dafür bewusst einen offenen und niedrigschwelligeren Rahmen mitten in der Stadt.

„Kindertag feiern ist wichtig. Kaum einer macht sonst etwas – warum also nicht wir?“, sagte Ines Stefanowsky beim Blick auf

das bunte Treiben. Gemeinsam mit Kathleen Bölke und weiteren Engagierten hatte sie das Fest innerhalb weniger Wochen organisiert. Besonders wichtig sei ihr gewesen, auch Einelternfamilien „mit ins Boot zu holen“.

Knapp 100 Besucher kamen im Laufe des Tages. „Für Döbeln ist das wirklich sehr gut“, freuen sich die Organisatorinnen.

Die Idee für die Veranstaltung entstand erst vor rund zwei Monaten. „Vor fünf Wochen sind wir dann richtig in Aktion gegangen“, berichtete Ines Stefanowsky. Umso größer war am Ende die Freude darüber, wie unkompliziert viele Helfer, Unterstützer und Gewerbetreibende mitgezogen hätten.

ELKE WALTER-KOCH

### HALLO WOCHENENDE!

Mensch, ist das schön! Diese Helligkeit! Selbst wenn man sich um 21 Uhr noch auf die Socken macht, um Besorgungen zu erledigen oder sich mit Familie und Freunden am Lieblingsplatz der Wahl zu treffen, muss man auf keinen Fall in der Schublade nach der Taschenlampe kramen. Ist ja noch taghell draußen! Diesen längsten Tag im Jahr, diesen Termin Sommersonnenwende umweht doch immer ein Hauch des wirklich Außergewöhnlichen – dies wird am 21. Juni 2026 auch nicht anders sein. Die Sonne steht zur Mittagszeit am höchsten, scheint dann hoffentlich auch am strahlendsten und bleibt dann eben ganz schön lange zu Gast. Das hat Menschen schon immer inspiriert: Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass sich die Vorfahren

schon zu Zeiten von Stonehenge und der Himmelscheibe von Nebra mit dem Thema beschäftigt haben. Heutzutage werden in Schweden nach wie vor die Blumen gebunden und hierzulande die Feuer zur Sommersonnenwende entfacht – denn dunkel wird es halt dann doch irgendwann mal. Was vielleicht auch eine schöne Sache ist: Von den – nun ja – Nachteilen der permanenten Helligkeit können all jene, die gern mal in der Sommerzeit in den hohen Norden fahren, durchaus ein Liedchen singen. Das handeln kann von einem kompletten Verlust des Zeitgefühls oder den unschönen Situationen der Schlaflosigkeit. So ist das Leben nun mal: Hell macht keinen Spaß ohne Dunkel, das findet ...

JENS WAGNER, CVD REDAKTION SACHSEN MEDIEN



# Bühne frei für Kriebsteins neues Mehrzweckgebäude am See

Nach zwei Jahren Bauzeit haben Künstler und Besucher auf **SACHSENS EINZIGER SEEBÜHNE** nun zeitgemäße Bedingungen

**KRIEBSTEIN.** Das neue Mehrzweckgebäude für die „schönste Seebühne Sachsens“ ist fertig und nun auch offiziell zur Nutzung freigegeben worden. Die Freude über den nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch baldigen Abschluss des Millionenprojektes ist groß. Mit dem breiten Programm auf der Seebühne zur feierlichen Einweihung des Millionen-Objektes haben die Partner noch einmal zum Ausdruck gebracht, warum die Investition nicht nur gerechtfertigt, sondern erforderlich gewesen ist.

Es ist eine Investition in die Zukunft der Region – darüber sind sich alle einig. Die Seebühne – einzigartig in Sachsen – hat sich seit ihrer ersten Bespielung durch das Mittelsächsische Theater 2007 zum Touristenmagneten entwickelt. Längst ist die künstliche Insel im Kriebsteinssee nicht mehr nur ein Projekt, sondern ein Herzstück der Region, das Kunst, Kultur sowie Natur verbindet und sich zum Ort touristischer Wertschöpfung entwickelt hat. „Sie ist ein Stück gemeinsame Identität“, sagt die stolze Bürgermeisterin Maria Euchler.

Die kleine Gemeinde Kriebstein ist Sitz der Seebühne, die

inzwischen weit über die Grenzen des kleinen Ortes hinaus Strahlkraft entwickelt und zuletzt jährlich rund 25.000 Besucher angezogen hat. Und sie ist kleinster von drei Partnern im Verbund jener, die für die Entwicklung der Seebühne und nicht zuletzt für die Finanzierung des aktuellen Projektes mitverantwortlich sind.

Der Neubau, der nach zwei Jahren Bauzeit nun eingeweiht werden konnte, ist mehr als ein Gebäude. „Er ist das Ergebnis von Ausdauer und Willen.“ Seit 2018 gibt es Bemühungen, zeitgemäße Rahmenbedingungen auf der Seebühne zu schaffen. Insbesondere die Bedingungen für die Künstlerinnen und Künstler, die hier auftreten, sind auf ein neues Niveau gehoben worden – eines, das der stetig gewachsenen Qualität der Angebote angemessen ist und auch die gewachsenen Besucherzahlen berücksichtigt.

### FINANZIELL FAST EINE PUNKTLANDUNG

Mittweidas Oberbürgermeister Ralf Schreiber, der Vorsitzende des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre, zeigte sich dankbar darüber, dass das Projekt zu

einem guten Ende geführt werden konnte. Und dass der Bau in der am 18. Juni gestarteten Freiluftsaison des Mittelsächsischen Theaters in Betrieb genommen werden kann. Neben dem MIT werden auch der Mittelsächsische Kultursommer und zahlreiche andere Künstler und Kulturschaffende der Region die Seebühne bespielen und damit ein Motor für den Tourismus in der Region sein.

Finanziell ist das Projekt nahezu eine Punktlandung geworden. Etwa 200.000 Euro mehr, also 3,6 statt der zur Verfügung stehenden 3,4 Millionen Euro, stehen am Ende zu Buche.

### NEUE RÄUME FÜR KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN

Das neue Gebäude ist ein Massivholzbau aus unbehandeltem Fichtenholz und erstreckt sich über zwei Etagen. Die obere Etage ist mit mehreren Räumen und Sanitäranlagen den Künstlerinnen und Künstlern vorbehalten, die sich bislang in Containern umziehen und aufhalten mussten. Erreichbar sind die freundlichen Räume über eine Freitreppe, die von der Bühne aus an den Zuschauerterrassen entlangführt. Körperlich eingeschränkte

Künstlerinnen und Künstler können ihre Umkleiden und Aufenthaltsräume über eine Rampe erreichen. Auch an blinde und sehgeschwache Besucher der Seebühne wurde gedacht. Es gibt ein Leitsystem in den Zuschauerterrassen und vor dem neuen Gebäude.

Insgesamt hat das Objekt rund 500 Quadratmeter Fläche. Besuchern der Seebühne ist der Bereich im Erdgeschoss vorbehalten. Für sie ist neu, dass es nun direkt an den Zuschauerterrassen die Möglichkeit gibt, auf die Toilette zu gehen oder sich mit Getränken und Imbiss zu versorgen. Zwei große Räume mit jeweils drei Toiletten für Damen und zwei für Herren sowie zwei Behinderten-WCs stehen zur Verfügung.

Im vorderen Bereich befindet sich die Gastronomieeinheit, die sowohl von den Zuschauerterrassen aus als auch für Rollstuhlfahrer von der Zufahrt aus zu erreichen ist. Betrieben wird den Imbiss Gastronom Udo Buchta, der bis jetzt an der Seebühne mit einem Imbiss vertreten war. Neben einer Ausgabe für Speisen und Getränke zum Mitnehmen gibt es die Möglichkeit, sich im Innern oder auf einer mit Sonnenschutzmarkisen versehenen

Terrasse hinzusetzen. Beide Bereiche sind jeweils etwa 40 Quadratmeter groß.

Nicht ins Projekt geschafft hat es eine Überdachung der Zuschauerterrassen, die als Sonnenschutz erwünscht gewesen war. Weil die Ränge nach Süden ausgerichtet sind und viele Aufführungen in den späteren Nachmittagsstunden stattfinden und dann die Sonne sehr tief steht, hätte eine sinnvolle Überdachung aber extrem weit heruntergezogen werden müssen und nicht den gewünschten Effekt gehabt.

Auf die geplanten 75 zusätzlichen Zuschauerplätze hingegen müssen die Seebühnen-Betreiber noch etwas warten. Aufgrund des strengen Winters und der daraus folgenden zweimonatigen Zwangspause auf dem Bau konnte das Fundament für die Sitzbänke erst spät gegossen werden. In den nächsten vier Wochen sollen die erforderliche Stahlkonstruktion entstehen und die Sitzbänke bestellt werden. Die Lieferzeiten einbezogen, werden die zusätzlichen Plätze – dann sind es insgesamt 999 – hoffentlich noch vor Ende der Spielzeit genutzt werden können.

M. ENGELMANN-BUNK

# Rund um den Siebenschläfer

ANZEIGE

**ELBE-TIER-PARK HEBELEI** lädt am 27. und 28. Juni zu Führungen ein

**HEBELEI.** Willkommen im Elbe-Tier-Park Hebele! Am 27. und 28. Juni finden ab 14 Uhr und 16 Uhr Führungen bei den Siebenschläfern statt und das „Gartentier des Jahres“ – das Eichhörnchen – wird vorgestellt.

In verschiedenen Ländern werden von Naturschutzverbänden den alljährlich Tiere des Jahres gewählt, über das dann im Laufe eines Jahres Informationskampagnen durchgeführt werden. Während im letzten Jahr der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) den Platz eins belegte – hat nun das Eichhörnchen nach 2011 zum zweiten mal die dies-

jährige Wahl haushoch gewonnen.

Wer einen Garten besitzt, kann dem stark gefährdeten Gartenschläfer, Siebenschläfer und Eichhörnchen und anderen Gartentieren konkret helfen: Als typische Rückzugsorte dienen ihnen alte Bäume mit Höhlen, dicker Totholz und dichte Gebüsche. Auch Strukturen wie Steinhaufen, Laub- oder Reisighaufen sowie Nistkästen werden gern als Unterschlupf angenommen. Vermeiden Sie unbedingt den Einsatz von Pestiziden und vor allem Rattengift – Schläfer und Eichhörnchen fressen Wür-



Der Siebenschläfer.

Foto: Sven Näther

mer und Nagetiere und vergiften sich dadurch leicht.

Im Elbe-Tier-Park werden Schläfer bereits seit 2009 gehalten.

In den letzten Jahren pflanzen sich die schwer zu züchtenden Tiere gut fort. In Deutschland gibt es nur drei Zoos in denen Siebenschläfer gehalten werden und elf Tiergärten in denen Gartenschläfer gehalten werden und somit sind sie eine zoologische Besonderheit im Elbe-Tier-Park Hebele.

Es gibt im Elbe-Tier-Park-Hebele auf Vorbestellung unter E-Mail [naether.tierpark-hebele@web.de](mailto:naether.tierpark-hebele@web.de) auch Nachtführungen. Hierbei hat man die größte Chance im Park gehaltenen Schläfer und auch andere nachtaktive Tiere live zu erleben.

Private Kleinanzeigen aufgeben – per Mail unter: [kleinanzeigen@leipzig-media.de](mailto:kleinanzeigen@leipzig-media.de)

Werbung wirkt!  
Warum warten?  
[www.sachsen-sonntag.de](http://www.sachsen-sonntag.de)  
SACHSENSONNTAG

Vorankündigung  
**Flohmarkt**  
Sonntag **Döbeln**  
28.6. Festplatz Steigerhausplatz  
[lampert-maerkte.de](http://lampert-maerkte.de) • 03445 7387985

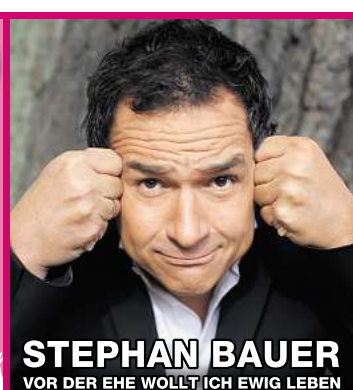
**Elbe-Tier-Park Hebele**  
Die Natur hat täglich ab 9 Uhr geöffnet!  
• Streichelgehege  
• Begehbare Hühnerwiese  
• Kinderspielplatz mit Wasserspiel  
• Naturerlebnisspiele • Imbisspavillon  
• Grillplatz • Bauernmärkte  
• Kindergeburtstage und Naturerlebnissführungen  
• Spezielle Angebote für Kita und Schulklassen  
[www.tierpark-hebele.de](http://www.tierpark-hebele.de) • Tel. 0177/5752018  
Hebele 16 • 01665 Zehren (LK Meißen)



**07.08.2026**  
Schloss Hubertusburg  
**WERMSDORF**  
Preis: 66,40 €\*



**08.08.2026**  
Schloss Hubertusburg  
**WERMSDORF**  
Preis: 20,00 €\*



**25.10.2026**  
VOLKSHAUS  
**DÖBELN**  
Preis: 31,45 €\*



**13.11.2026**  
VOLKSHAUS  
**DÖBELN**  
Preis: 36,00 €\*



**14.11.2026**  
VOLKSHAUS  
**DÖBELN**  
Preis: 39,00 €\*



**13.03.2027**  
HarthArena  
**HARTHA**  
Preis: 39,00 € / 42,00 €\*



**03.04.2027**  
VOLKSHAUS  
**DÖBELN**  
Preis: 36,00 €\*

SACHSENSONNTAG  
PRÄSENTIERT:

TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbelner Anzeiger, Niedermarkt 4, Döbeln • Döbelner Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedermarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservix • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • [www.stagediver.events](http://www.stagediver.events) • erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln